

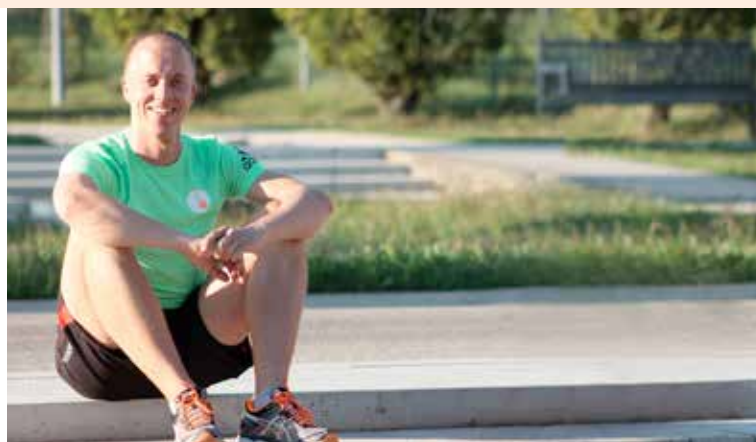


gemeinsam
stärker

➤ Gemeinsam sind wir **stärker**

Je größer die Herausforderungen, desto wichtiger, dass man die richtigen Partner an der Seite hat. Partner wie das RKW Baden-Württemberg, das mit Beratungen, Weiterbildungen und Mittelstandsprojekten seit vielen Jahren verlässlich kleine und mittlere Unternehmen im Land unterstützt.

Ob Transformation oder Pandemie, ob Förderprogramm oder Unternehmensnachfolge, ob neue Visionen oder alte Lasten: Die Expertinnen und Experten vom RKW BW beraten und betreuen immer individuell, praxisnah und ziel führend. Wir sind das Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft. Gemeinsam kommen wir besser an Ihr Ziel.



Der Bewegungsapparat GmbH, Stuttgart

Mit der „Krisenberatung Corona“ des Landes unterstützte das RKW BW das Stuttgarter Unternehmen Der Bewegungsapparat GmbH: Tilman Siebert und sein Team bieten Kurse und Vorträge in der betrieblichen Gesundheitsfürsorge. Während der Pandemie wurde online weitertrainiert.



Nachreiner GmbH, Balingen

Spanabhebende Werkzeuge – dafür kennt man das Familienunternehmen Nachreiner, schwäbische Tüftler allererster Güte. Vom RKW BW gab es Beratung rund um Neubau und Energieeffizienz. Außerdem fungieren die Fachleute als Sparringspartner bei Investitionen, Förderungen sowie Digitalisierung und bieten Unternehmer-Coaching.

Man kann nicht über 2020 sprechen, ohne über Corona zu sprechen. Die Pandemie hat auch tief eingegriffen in die Arbeit beim RKW BW. Fast über Nacht gelang uns der Wandel. Wir haben

- Beratung und Veranstaltungsformate ins Internet verlegt;
- Weiterbildungsangebote digitalisiert;
- mit dem Land Baden-Württemberg die „Krisenberatung Corona“ initiiert, entwickelt und umgesetzt;
- Netzwerke aufgebaut und neue Formen der Zusammenarbeit etabliert;
- innovative Dienstleistungen an den Start gebracht;
- uns intern neu organisiert.

Kräfte in der Krise

Eine Krise setzt Kräfte frei. Das war spürbar: Dinge konnten binnen Tagen oder Wochen umgesetzt werden, die man zuvor langwierig diskutiert hatte. Die Pandemie hat den Strukturwandel erheblich beschleunigt.

Vieles hat sich überlagert. Kurzfristige Themen trafen auf das, was mittel- und langfristig ansteht. Unternehmen hatten mit Liquidität zu tun, mit Kurzarbeit, mit Auswirkungen des Lockdowns auf Prozesse und Logistik. Parallel blieben große Fragen im Raum: Wie bringt man die Digitalisierung voran, wie gelingt die technologische Transformation? Wie reagiert man auf Globalisierung, demografische Entwicklung, Fachkräftemangel?

Rückgänge und Einschnitte

Die Pandemie hat eine neue Normalität geschaffen, es wird noch lange nicht so sein wie zuvor. Umso wichtiger, dass sich der Mittelstand stabilisiert und seinen Umbau weiter voranbringt. Dabei helfen wir gern. Mit großem Portfolio und mit unserem Netzwerk: Gerade in der Krise sind diejenigen besser dran, die wissen, auf wen sie zurückgreifen, auf wen sie bauen können.

Individuelle Lösungen

Beim Navigieren in einer Krise gilt ja erst recht: Nachhaltig muss es sein! Diese Zeit gilt es zu nutzen, um sich für die Zukunft gut aufzustellen, um an Prozessen und Geschäftsmodellen zu arbeiten. Wie? Antworten und Lösungen sind am besten, wenn sie individuell gefunden und entwickelt werden. Genau darin ist das RKW BW ein erfahrener und pragmatischer Sparringspartner.

Zusammen vorankommen

Das RKW BW ist und bleibt dicht dran. Wir arbeiten jedes Jahr mit über 1.000 mittelständischen Unternehmen, kennen deren Herausforderungen und Themen wie keine zweite Organisation. Drum sind wir zugleich auch eine wirkungsvolle Interessensvertretung für kleine und mittelständische Unternehmen und ihre Beschäftigten.

Unsere aktuellen Projekte und Schwerpunkte funktionieren sehr gut. Ein gutes Beispiel für Wissenstransfer sind die „Digi-Scouts“, ein Projekt, das die Digitalisierungs-Kompetenz von

➤ **Impulse, Mehrwert, Stärke**

Auszubildenden steigert: Azubi-Teams finden selbst Potenziale für Digitalisierung und erarbeiten Lösungen. Gut kommt auch „Quali-Digi“ an: Hierbei werden Personalverantwortliche für die Digitalisierung in der Arbeitswelt sensibilisiert und ausgebildet, um selbst Personalentwicklung für digitale Kompetenzen anbieten zu können. Auch unsere „Plattform RKW BW-Nachfolgeexperten“ entwickelt sich sehr gut.

Zusammen kommen wir besser voran. Wir geben Ihnen Impulse. Wir bieten Lösungen für den Alltag. Wir öffnen Blicke auf Visionen und Strategien. Wir schaffen Mehrwert. Gemeinsam sind wir stärker.



Martin Peters
Vorsitzender des
RKW BW e. V.



Jan Sibold
Geschäftsführer RKW
Baden-Württemberg

➤ Wege ebnen für den Mittelstand

Unternehmensberatung, Weiterbildung und Mittelstandsprojekte – das macht das RKW BW aus. Der kurze Draht mit den Unternehmen. Die praxisnahe Zusammenarbeit als Sparringspartner. Das Begleiten durch Krisen und Wachstums-Phasen. Und immer wieder auch das Netzwerk: Mit unseren guten Kontakten zu Ministerien, Forschungseinrichtungen, Banken, Verbänden, Gewerkschaften und Kammern können wir vieles möglich machen.

Auch für die Landesregierung ist das RKW BW ein zuverlässiger Partner. Weil wir die Herausforderungen genau kennen und verstehen, sind wir oft dabei, wenn das Land zuverlässige Partner braucht.

Politik unterstützen und umsetzen

Das Land und das RKW BW kümmern sich gemeinsam um die Entwicklung und Förderung des Mittelstands. Zugleich agieren wir als Wegbereiter des Mittelstands: Wir vertreten die Interessen kleiner und mittlerer Unternehmen gegenüber Politik und Verwaltung.



HRM Textil GmbH, Stuttgart

Bei der HRM Textil hat das RKW BW das Landesprogramm „Krisenberatung Corona“ umgesetzt: Als im Lockdown die Lieferketten gekappt waren, stellte das Unternehmen blitzschnell um auf Mund-Nasen-Masken.



Espo Solutions GmbH, Mudau

Gründungsberatung, Businessplan, Finanzierung: Das RKW BW hat die ESPO Solutions beim Start unterstützt. Gründerin Lena Grimm-Esposto sorgt für offene Türen ohne Hand-Kontakt.

Der starke Verein

Das stabile Fundament des RKW BW ist der Verein im Hintergrund. Über 700 Unternehmen sind Mitglied, daraus ergibt sich eine starke Position. Die Mitglieder profitieren ihrerseits von vielen Vorteilen und Sonderkonditionen.

Beziehungen, die voranbringen

Über das RKW BW finden Akteure zusammen: Unternehmen, Verbände,

Gewerkschaften, Verwaltung und Politik.

➤ Im Verein durchsetzungsstark

Im Vorstand des RKW Baden-Württemberg e. V. versammeln wir

Menschen aus Unternehmen, Banken, Kammern und Verbänden. Das trägt dazu bei, unsere Dienstleistungen neutral und unabhängig zu halten.

Wirksames Netzwerk

Über unser Netzwerk verschaffen wir unseren Kunden Zugang zu Wissensaustausch, Innovation, Kapital und Förderung. Weil wir Entwicklungen schnell erkennen, können wir sie über Wissens- und Informationstransfer für unsere Kunden zugänglich machen, Kooperationen fördern, Foren und Plattformen organisieren.

➤ Das RKW BW ist Projektträger des Landes für geförderte Beratungen.

➤ Das RKW BW unterstützt Existenzgründer und Jungunternehmer im ganzen Land. Dafür arbeitet es eng zusammen mit Industrie- und Handelskammern, kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderern.

➤ Mit den Förderbanken des Landes, der L-Bank und der Bürgschaftsbank, pflegt das RKW BW enge und vertrauensvolle Beziehungen.

➤ Das RKW BW organisiert das landesweite Cluster automotive-bw zur Information, Förderung und Vernetzung der Automobilbranche und ihrer Zulieferer.

Wer die Wirtschaft im Land stärken will, tut das am besten als Mitglied im RKW BW. Das Beitrittsformular gibt es hier:



➤ Wichtiger denn je

Auch wenn vieles anders organisiert werden musste: 2020 war ein Jahr, in dem die Berater und Fachberater vom RKW BW noch dringender gebraucht wurden als sonst. Die Corona-Pandemie traf sehr viele Unternehmen, teils hart. Parallel galt es trotzdem auch alle anderen Fragen und Themen zu bearbeiten: Unternehmensnachfolgen und Gründungen, Herausforderungen von Digitalisierung und Globalisierung, Energie- und Ressourceneffizienz sowie nachhaltige Profitabilität, Geschäftsmodellentwicklung und Innovationsmanagement.

Wie übersteht ein Unternehmen eine Krise? Das RKW BW hat sich darüber nicht erst Gedanken gemacht, als 2020 die Pandemie die Welt veränderte. Schon 2019 hatte man beim RKW BW aus eigenem Impuls begonnen, sich mit Krisenszenarien

zu befassen – denn niemand hat erwartet, dass es stetig weiter aufwärts geht. 15 auf Sanierungen spezialisierte Fachleute trafen sich zuletzt im Februar 2020. Aus ihren Vorarbeiten konnte im April 2020 dann sehr schnell das Konzept für die Corona-Krisenberatung des Landes entwickelt werden, die schon im Mai an den Start ging. Mittlerweile sind etwa 50 Fachberater des RKW BW beteiligt.

➤ *Das Tempo macht den Unterschied*

Das Tempo macht den Unterschied: Auf andere Corona-Hilfen wartet man oft Monate. Die Corona-Krisenberatung übers RKW BW ist häufig schon binnen eines Tages genehmigt und startet auch sofort. In der Praxis war sie so verschieden wie das Leben: Meist war die Liquidität das Dringendste. Bei vielen ging es um Geschäftsmodelle, deren Weiterentwicklung, den aktuellen und den zukünftigen Markt. Oder darum, dem Vertrieb sinnvolle neue Aufgaben zu geben. Fast immer war Digitalisierung ein Thema.

Keine Schubladen

Das Tagesgeschäft ging parallel weiter, beim RKW BW wie in allen Unternehmen. Auch 2020 haben wir beim RKW BW wieder unseren integrativen Ansatz vertieft. Sprich: Beratung, Training und Coaching laufen bei uns nicht als



Wanner Caravaning Werkstatt GmbH, Dußlingen

Der Inhaber eines Camping-Unternehmens erschloss sich eine Marktnische: barrierefreies Camping. Das RKW BW half ihm dabei, die Verhandlungen mit der Bank erfolgreich abzuschließen.

204

Inhouse-
Trainingstage

267

Intensiv-
beratungen
für
Start-ups

1417

Beratungen
insgesamt

separate Segmente, sondern Hand in Hand und eng verzahnt. So entstehen individuelle, praxisnahe Lösungen, die in keine Schublade passen müssen. Umgesetzt werden sie durch das lebendige Experten-Netzwerk der RKW BW-Fachberater – rund 150 sind es inzwischen im ganzen Land.

Themen für die Praxis

Die Gründungsberatungen wurden im März binnen weniger Tage auf digitale Kanäle umgestellt. Nach einem kurzen Einbruch zogen die Zahlen schnell wieder an – die Ideen, die nach stillen Pandemie-Wochen kamen, waren noch besser als sonst. Generell geht es bei den Beratungen bei fast jedem zweiten Projekt ums Thema Operations; gefolgt vom Themenblock Führung, Organisations- und Personalentwicklung, von Ressourcen- und Energieeffizienz sowie von Fragen zu Marketing und Vertrieb. Beratungen verändern sich: Wo früher Top-down gearbeitet wurde, ist inzwischen immer mehr Bottom-up. Gemeinsam kommt man am besten ans Ziel.

Ein Tool für Übernahmen

Ein besonderer Schwerpunkt war 2020 eine Plattform für Unternehmensnachfolgen, die das RKW BW aufbaut und Mitte 2021 live schalten will: die „Plattform RKW BW-Nachfolgeexperten“.

Das digitale Forum soll Übergeber und Unternehmer zusammenbringen, ihnen ein Forum für den Austausch bieten und zugleich Prozesse so gestalten, dass die Unternehmensübergaben erfolgreich werden. Genau da soll auch die Expertise des RKW BW einfließen: Wir wollen mit unserer Nachfolgeberatung dafür sorgen, dass Nachfolgeplanung und -umsetzung in allen Phasen noch effektiver und effizienter wird.

Ein Angebot, das wirklich gebraucht wird: Derzeit sind 40 Prozent der mittelständischen Unternehmer schon mindestens 55 Jahre alt; zudem hat die Corona-Krise vielerorts Übergabe-Prozesse in Gang gesetzt oder beschleunigt. Ob eine familieninterne Lösung gefunden wird, eine unternehmensinterne oder eine externe: Die kundige RKW BW-Beratung sorgt dafür, dass die Übergabe gut gelingt. Oft begleitet das RKW BW das Unternehmen auch nach der Übergabe noch durch Training und Coaching – damit auch die Mitarbeiter gut mitgenommen werden.

➤ *Die Ideen waren noch besser als sonst*

919

Unternehmens-
beratungen und
Coachings

Über 1000 Mal eingetaucht

Dichter dran am baden-württembergischen Mittelstand, das geht eigentlich gar nicht: In über 1000 Unternehmen sind unsere Experten vom RKW BW jedes Jahr präsent. Über 1000 Mal tauchen sie ein, verstehen, stärken, bringen voran. Gemeinsam mit den Menschen im Unternehmen finden sie heraus, wie die beste Lösung funktioniert. Und sammeln Erfahrungen, von denen später wieder andere profitieren. So funktioniert ein starkes Netz.

98

Veranstaltungen insgesamt
(Inhouse-Trainings, Seminare,
Lehrgänge, Online-Trainings
und Arbeitskreise)

120

Orientierungs-
und Kompakt-
beratungen für
Start-ups

➤ Wissen nach Bedarf

Knowhow für die Praxis: Dafür ist das Angebot des RKW BW bekannt. Dabei geht es den erfahrenen Trainerinnen und Trainern immer auch darum, jedes Unternehmen in seiner aktuellen Lage ganz individuell zu erfassen und zu verstehen, die Anwendung im Unternehmen direkt mitzudenken und auch die Umsetzung zu begleiten. Die Weiterbildungsangebote gibt es für RKW BW-Vereinsmitglieder zu besonderen Konditionen. Außerdem kümmern wir uns um den Zugang zur Fachkursförderung.

Die Unternehmen und das RKW BW analysieren und entscheiden stets gemeinsam, was in jedem einzelnen Fall die optimale Unterstützung ist. Braucht es Beratung, braucht es

Coaching – oder beides? Gibt es Trainingsbedarf, kann man im Haus jemanden befähigen? Das zeigt oft erst die Praxis. Nicht alles passt in Schubladen. Muss auch nicht: Mit unserem integrativen Ansatz stricken wir gern individuelle Lösungen. Viele Angebote und Elemente sind modular kombinierbar.

Gemeinsam unterwegs

2020 haben wir Online-Formate ausgebaut und neu gedacht. Auch das Angebot für Blended Learning ist weiter gewachsen. Erarbeitet wurden viele der Konzepte zusammen mit Kunden, die sich spontan auf neue Lösungen eingelassen, experimentiert und Konzepte mitgestaltet haben. Sogar ein komplettes Führungskräfte-Entwicklungsprogramm ließ sich online realisieren. Wer sich darauf einließ, erlebte: Vieles geht virtuell. Man kann im Netz Gruppen-

Sie wünschen, wir bieten

Wo klemmt's, wo fehlt's? Mit Lehrgängen, Präsenz-Seminaren und Online-Trainings bringt das Weiterbildungsangebot des RKW BW viel Wissen und Tools in die Unternehmen. Damit Mittelständler ihre Stärken weiterentwickeln und ihre Lücken schließen können. Grundgedanke ist immer der integrative Ansatz, der Beratung, Schulung und Coaching ganz nach Bedarf verknüpft.



Gutbrod Fenster und Türen GmbH & Co. KG, Bodelshausen

Eigene Leute fit machen für mehr Verantwortung: Bei Gutbrod hat das RKW BW die systematische Personalentwicklung mitgetragen, begleitet und gecoacht. Geschäftsführer Alfred Lubik fand die Lösung perfekt.

dynamik aufbauen und Didaktik neu denken. Man kann sogar deutlich effizienter arbeiten, in kürzeren Sequenzen, mit mehr Interaktion. Außerdem spart man Zeit, Reise- und Übernachtungskosten.

Neue Standards beim Bilden

2020 hat das RKW BW außerdem seine Standards in der Weiterbildung voran gebracht und drei Kategorien etabliert: Kennen (Zusammenhänge und Überblick: Worum geht es?), Wissen (Inhalte vermitteln und vertiefen: Was ist wichtig?) und Können (Transfer und Übungen: Wie kann ich es nutzen?).

► *Didaktik neu denken*

Intensiviert hat das RKW BW im Jahr 2020 außerdem die Vernetzung der Fachberater untereinander. Als unsere Kunden-Kenner mit der Erfahrung vor Ort bearbeiten sie in Teams verschiedene Fachfragen und bringen so die Produktentwicklung in den entscheidenden Punkten mit voran.

Klassiker mit viel Praxisbezug

Mehr als jede dritte Weiterbildung beim RKW beschäftigt sich mit Operations, Managementtechniken oder Fragen rund um Führung und Zusammenarbeit. Auch Bildungs-Klassiker werden

stetig gebucht: Auf Marketing und Vertrieb, Einkauf und Materialwirtschaft sowie Produktion entfallen jeweils 15 bis 20 Prozent der RKW BW-Weiterbildungen.

Die Lehrgänge des RKW BW stehen für viel Handlungskompetenz. Seminare sind das Richtige für alle, die es gern kompakt und ganz praxisnah mögen. Für viele war es auch 2020 wieder eine gute Lösung, nach den Bildungsterminen noch weiterführende Coachings und Beratungsprojekte anzuschließen – denn damit wird die Weiterbildung nochmal deutlich effektiver, die Umsetzung besser im Arbeitsalltag verankert.

Die Lehrgänge auf einen Blick:

- Auf Führungsaufgaben vorbereiten
- Coachingtechniken für Führungskräfte
- Einkaufsmanagement
- ERP-Management
- Führungskolleg für Manager/innen
- Key-Account-Management
- Mittelständische Unternehmensführung
- Personalentwicklung gestalten
- Personalexperte für Entwicklung digitaler Kompetenzen
- Produktionsmanagement
- Produktionsplanung und -steuerung
- Produktmanagement
- Projektmanagement
- Vertriebsmanagement

➤ Mit dem RKW BW erfolgreich

Coco Malou Textil UG, Stuttgart:

Eine klassische Gründergeschichte: Corinna Borucki war nicht einverstanden mit den Produktionsbedingungen der Modebranche. Die Marketing-Expertin bloggte anfangs darüber (www.kissenundkarma.de) und entschied sich dann für die Selbstständigkeit – die Coco Malou Textil UG, ein Start-up für nachhaltige, in Europa hergestellte Damenwäsche. Dort

➤ *Die Planung in Zahlen gießen*

gibt es nun das, was Corinna Borucki am Markt vermisste: faire und nachhaltige Wäsche, die zugleich auch feminin und ästhetisch ist.

Ihr erster Schritt war ein Stipendium beim Stuttgarter „Social Impact Lab“, der zweite die Gründerberatung des RKW



Corinna Borucki
Gründerin der
Coco Malou Textil UG

BW. Mit der branchenkundigen Fachberaterin Sandra Volz klärte sie alles, was wichtig ist, wenn man in der Textilindustrie reüssieren will. Die Unternehmensplanung in Zahlen zu gießen, war Aufgabe von RKW BW-Fachberater Dr. Andrew Readwin. Eine Crowdfunding-Kampagne brachte Liquidität. Der Online-Shop florierte bald, hinzu kamen qualifizierte Anfragen vom Fachhandel. Ein gelungener Start.

GSTech GmbH, Waldenburg:

GSTech ist Lieferant für bearbeitete und dichtgeprüfte Aluminium-Gussteile. Das Unternehmen im Hohenlohekreis hat mit dem RKW BW umstrukturiert. Über das Landesprogramm „Krisenberatung Corona“ waren vier Tage Beratung aus Töpfen des Landes finanziert.

Dass Aluguss so energieintensiv ist, hat sich zum Standort-Nachteil für GSTech entwickelt. Während der Pandemie sank der Umsatz. Man plante selbst Lösungen und holte RKW BW-Fachberater Berthold Rall dazu. In Waldenburg wurde automatisiert und outgesourct, eine Niederlassung in Bulgarien übernimmt Teile der Produktion, man hat das Team verkleinert. Berthold Rall prüfte, optimierte, präziserte und erstellte einen Fahrplan.

Für Geschäftsführer Jochen Heimerl war es nicht die erste Arbeit mit einem Berater, aber mit

➤ *Notwendige Schritte schneller gehen*

Abstand die beste. „Alles hat sehr gut zu uns und unseren Dimensionen gepasst.“ So konnte er Betriebsblindheit durchdringen, „notwendige Schritte schneller gehen und Schnitte klarer setzen“.

Ausführliche Porträts
der hier vorgestellten
Unternehmen und
ihre Erfolgsgeschichten
gibt es unter „Beratung“
(Best Practice) und unter
„Wir über uns“ (RKW aktuell)
auf rkw-bw.de



Dr.-Ing. Stefan Vonderschmidt,
Dr.-Ing. Reiner Vonderschmidt und
Andreas Vonderschmidt (von links)
Geschäftsleitung der Georgii Kobold

GEORGII KOBOLD GmbH & Co. KG, Horb: Georgii Kobold hat sich mit Antriebstechnik für Maschinen- und Anlagenbau einen Namen gemacht. Um zu wachsen, sich schneller und breiter aufzustellen, als Systemanbieter auftreten zu können, entschied sich das Familienunternehmen, selbst Getriebe herzustellen. Die Brüder Andreas und Dr. Stefan Vonderschmidt wollten ein Bündel aus Knowhow, Team und Anlagen und dafür am liebsten ein Unternehmen zukaufen.

RKW BW-Fachberater Mirko Häcker unterstützte sie. Er prüfte die Planung und fand die Rotax Zahnrad- und Getriebefabrik GmbH in Hemmingen, die auch vom RKW BW betreut wurde.

Beide Fachberater begleiteten die Gespräche und klärten Fragen. Mirko Häcker organisierte die Finanzierung mit Kapitalgebern und einer Beteiligungsgesellschaft.

„All das war spürbar leichter und schneller mit dem RKW BW“, sagt Andreas Vonderschmidt. „Und man macht so etwas nicht jeden Tag: Due Diligence, Verhandlungen, Formalitäten. Es war eine sehr weitreichende Entscheidung. Gut, dass wir uns auf die Berater und ihre Erfahrung verlassen konnten.“

➤ *Spürbar leichter mit dem RKW BW*

KAMAG Transporttechnik GmbH & Co. KG, Ulm: KAMAG stellt schwere Sonderfahrzeuge und Transportlösungen her für Metallindustrie, Schlacken- und Schrottmanagement, Schiffsbau, Luft- und Raumfahrtindustrie. KAMAG gehört zur internationalen TII-Group.

Nun will man vermehrt Kleinserien bauen. Vom RKW BW wünschte KAMAG sich Impulse dafür, Know-how rund um Lean Management. Fachberater Rupert Urban startete eine Inhouse-Schulungsreihe mit Führungskräften plus wichtigen Funktionen aus dem Haus und aus Schwesterfirmen. Nach jedem Theorie-Block ging die Gruppe direkt an die Arbeitsplätze, um die Umsetzung zu besprechen – mit den Kollegen, die dort arbeiten.

Werkleiter Harald Brosch ist rundum zufrieden: „Das war individuelles Coaching und Training für uns.“ Um-
laufbestände wurden deutlich reduziert, Produktivität spürbar verbessert, Durchlaufzeiten gesenkt. „Wir haben nun mehr Verständnis für andere Bereiche und Arbeitsweisen im Haus, müssen weniger kommunizieren, alles greift besser ineinander.“

➤ *Das war individuelles Coaching für uns*



Jürgen Schweikert e. K.
Inhaber von Schweikert Druck
Jürgen Schweikert e. K.

Schweikert Druck Jürgen Schweikert e. K., Obersulm-Eschenau: Schweikert Druck in Obersulm (Kreis Heilbronn) suchte eine Finanzierung. Die Geldgeber brauchten eine externe Stellungnahme. Das übernahm Berater Gernod Kraft vom RKW Baden-Württemberg, und alles lief nach Wunsch: Jürgen Schweikert beantragte und bekam knapp 1,8 Millionen Euro.

Schweikert hatte Betriebs- teile, Beschäftigte und Kunden eines Mitbewerbers übernommen. Innovations- und Finanzierungs-Bedarf entstanden, als sich Schweikert gegen dessen Anlagen entschied – aus ökonomischen wie ökologischen Gründen. Er schaffte eine neue Achtfarben-Druckmaschine an, für ressourcenschonendes Drucken.

Dafür brauchte Schweikert rund 3 Millionen Euro. Neben der Hausbank waren Bürgschaftsbank und MBG im Spiel, die mittelständische Beteiligungsgesellschaft, die Gernod Kraft in Marsch setzten. Mit dem Berater habe „alles gut gepasst und war entspannt“, berichtet Jürgen Schweikert. „Er hat uns auf nützliche Punkte hingewiesen, etwa Fördermöglichkeiten für unsere ökologischen Projekte.“

➤ *Nützliche Punkte für die Förderung*

➤ Mit dem RKW BW erfolgreich



So vielfältig wie die Wirtschaft im Land, so vielfältig sind die vom RKW BW beratenen Unternehmen (von links sowie von oben):
Coco Malou, Eloxal Höfler, Georgii Kobold, GS Tech, Holz Hauff, Kamag, Schweikert Druck, Spiess Motorenbau



Sven Höfler
Geschäftsführer der Eloxal Höfler GmbH

Eloxal-Höfler GmbH, Steißlingen: Beim Eloxieren braucht man enorm viel Energie. Als Eloxal Höfler eine neue vollautomatische Anlage plante, wurde diese energieoptimiert konzipiert: Das ist gut fürs Klima und erhält die meisten Zuschüsse. Zwei Fachberater vom RKW BW halfen, an Schrauben zu drehen.

Als Finanzexperte optimierte Dr. Matthias Kugler die Kosten und Finanzierung, verbesserte die Investitionsrentabilität und ging mit in Bankengespräche. In Technik, Energieeffizienz und Förderungen suchte sich Dr. Ulrich Kohaupt hinein: Er besserte bei der Planung des Neubaus nach, optimierte die Anlage gemeinsam mit dem Hersteller, balancierte Förderung und Rentabilität aus. Am Ende sind sechsstelligen Förderbeträge geflossen.

Sven Höfler, der das Familienunternehmen in zweiter Generation leitet, ist dankbar: „Die Fördermöglichkeiten sind für jemanden, der nicht in der Materie steckt, kaum zu durchschauen. Nun erwarten wir eine Effizienzsteigerung über unsere ursprüngliche Planung hinaus.“

➤ **Sechsstelligen Förderbeträge geflossen**



Holger und Astrid Spiess
Geschäftsführer der Siegfried Spiess Motorenbau GmbH

Siegfried Spiess Motorenbau GmbH, Ditzingen: Siegfried Spiess Motorenbau ist im Rennsport zuhause. Das Team entwickelt, fertigt und montiert Hochleistungsrennmotoren – alles aus einer Hand, in Deutschland einzigartig. Seit rund 50 Jahren unterstützt das Familienunternehmen VW, Opel und heute Porsche.

Seit 2010 hat das RKW BW Entwicklungsschritte begleitet. Auch eine neue Gesellschafterstruktur: Prof. Dr. Hendrik Wolff als Fachberater half, juristische Knoten zu lösen, und kümmerte sich um finanzielle. Neue Banken und Beteiligungs-gesellschaften wurden dazugeholt. Umgesetzt wurde behutsam: „Das Produkt hat nach außen nicht gelitten“, sagt Astrid Spiess. Das RKW BW brachte ein Controlling-Tool ein. Mit RKW-Hilfe hat Spiess diversifiziert und drei Marken eingeführt. „Das RKW BW und alle Partner, die es uns brachte, haben das Ohr sehr am Markt“, sagt Astrid Spiess. „Alle haben einen guten Blick fürs Operative und sind für schnelle Lösungen gut. Sie haben immer versucht, alles sehr schlank zu halten. Dafür sind wir dankbar.“

➤ **Die haben das Ohr sehr am Markt**



Fabian, Werner und Sebastian Hauff
(von links) Geschäftsleitung und Senior-Chef der Holz Hauff GmbH

Holz Hauff GmbH, Leingarten: Übergabe von der dritten an die vierte Generation: Bei Holz Hauff im Kreis Heilbronn half das RKW BW, stimmige Wege zu finden. Die Lage war kompliziert: Es ging nicht nur um Vater und Söhne, sondern auch weitere finanziell oder emotional involvierte Angehörige.

Holz Hauff hat rund 100 Beschäftigte, einen Holzfachmarkt mit 1700 Quadratmetern Halle und 400 Quadratmetern Gartenausstellung plus Profi-Service für Handwerk und Industrie.

Fachberater Dr. Matthias Scheiblich hat den Generationswechsel moderiert und begleitet. Mit zwei Aufgabenpaketen: der finanziellen

➤ **Es geht auch um sehr Vertrauliches**

Klärung (Unternehmensbewertung, Festlegung des Ausgleichs) sowie einem Konzept für internen Umbau. Er organisierte Workshops und half, moderne Führungskultur zu etablieren. Sebastian Hauffs Bilanz: „Da muss nicht nur Kompetenz da sein; die darf man bei Beratern voraussetzen. Es geht auch um menschliche Fragen, sehr Vertrauliches. Der bodenständige Berater passte gut zu uns. Er hat sich bei allen Vertrauen erarbeitet.“

➤ Der Vorstand des RKW BW e. V.



Martin Peters
Vorsitzender

Geschäftsführender Gesellschafter der Eberspächer Gruppe GmbH & Co. KG, Esslingen



Dr. Harald Marquardt
Stellvertreter

Geschäftsführer der Marquardt GmbH, Rietheim/Weilheim



Prof. Dr. Manfred Schmitz-Kaiser
Stellvertreter

ehemaliger stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der L-Bank Landeskreditbank für Baden-Württemberg, Karlsruhe



Prof. Dr.-Ing. Prof. e. h. Wilhelm Bauer

geschäftsführender Institutsleiter Fraunhofer IAO, Stuttgart und Technologiebeauftragter des Landes Baden-Württemberg



Kai Burmeister

Gewerkschaftssekretär
IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Stuttgart



Peer-Michael Dick

Hauptgeschäftsführer des Verbands der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e. V. SÜDWESTMETALL, Stuttgart



Elke Döring

Hauptgeschäftsführerin der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken, Heilbronn



Jens Groninger

Geschäftsführer der groninger & co. gmbh, Crailsheim



Johannes Heinloth

Mitglied des Vorstands der L-Bank



Martin Kunzmann

Vorsitzender des DGB-Bezirks Baden-Württemberg, Stuttgart



Stefan Schuhmacher

Geschäftsführer der Schuhmacher Präzisionsdrehteile GmbH, Spaichingen



Dr. Christian Stotz

Mitglied der Geschäftsleitung Region Südwest, Deutsche Bank AG, Stuttgart



Oskar Vogel

Hauptgeschäftsführer des Baden-Württembergischen Handwerkstages, Stuttgart



Senator e. h. Wolfgang Wolf

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Landesverbandes der Baden-Württembergischen Industrie e. V., Stuttgart

➤ Das Team des RKW BW



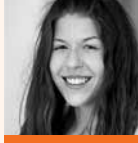
Bettina Banaj
0711 22998-38
banaj@rkw-bw.de



Ljiljana Cirkovic
0711 22998-32
cirkovic@rkw-bw.de



Sylviane Haissa Feudjieu
0711 22998-0
feudjieu@rkw-bw.de



Sandra Fischbach
0711 22998-24
fischbach@rkw-bw.de



Achim Fuderer
0711 22998-35
fuderer@rkw-bw.de



Senta Heckert
0711 22998-0
heckert@rkw-bw.de



Sabina Herceg
0711 22998-0
herceg@rkw-bw.de



Sandra Ivanovic
0711 22998-40
ivanovic@rkw-bw.de



Dr.-Ing. Ulrich Kohaupt
0711 22998-44
kohaupt@rkw-bw.de



Gernod Kraft
0711 22998-39
kraft@rkw-bw.de



Dr. Verena Krauer
0711 22998-37
krauer@rkw-bw.de



Claudia Kuhardt
0711 22998-31
kuhardt@rkw-bw.de



Pawel Reisner
0711 22998-29
reisner@rkw-bw.de



Anisja Rittirsch
0711 22998-0
rittirsch@rkw-bw.de



Lydia Schweng
0711 22998-0
schweng@rkw-bw.de



Gisela Sczepansky
0711 22998-16
sczepansky@rkw-bw.de



Mara Seitzer
0711 22998-0
seitzer@rkw-bw.de



Jan Sibold
0711 22998-0
sibold@rkw-bw.de



Ralph Sieger
0711 22998-33
sieger@rkw-bw.de



Ramona Stehle
0711 22998-19
stehle@rkw-bw.de



Michael Ulmer
0711 22998-36
ulmer@rkw-bw.de



Herausgeber

RKW Baden-Württemberg
Rationalisierungs- und Innovations-
zentrum der Deutschen Wirtschaft
Königstraße 49, 70173 Stuttgart
Telefon 0711/22998-0, Fax 0711/22998-10
info@rkw-bw.de, www.rkw-bw.de

Redaktion

Jan Sibold, Ralph Sieger,
Veronika Renkenberger
(www.renkenberger.net)

Gestaltung

Jochen Gewecke (www.gewecke.net)



RKW
BW

Wegbereiter Mittelstand

Bildnachweis

S. 2: Der Bewegungsapparat, S. 3: Nachreiner GmbH, S. 4: Monirul Hoque, S. 5: ESPO solutions GmbH, S. 6: Wanner Caravaning Werkstatt GmbH, S. 9: Gutbrod Fenster & Türen GmbH & Co. KG, S. 10: Coco Malou Textil UG, S. 11: Schweikert Druck, S. 12: siehe Bildunterschrift auf Seite 12, S. 13: Eloxal Höfler GmbH, Siegfried Spiess Motorenbau GmbH, Holz Hauff GmbH, S. 14: Vorstand des RKW BW e. V., S. 15: Fany Fazii, RKW BW, S. 16: Nachreiner GmbH